Mit starken Partnern Maßstäbe setzen

Was konnte nach „Wildes Russland“ noch kommen? Die Fernsehserie von NDR und WDR erzielte vor zwei Jahren nicht nur in der ARD, sondern auch in den Networks von National Geographic und Discovery weltweit Topquoten. Beim größten Russischen Sender, Channel One, war die Reihe so erfolgreich, dass das Genre Tierfilm dort eine Renaissance erlebt.

Die Serie „Wildes Skandinavien“ setzt erneut Maßstäbe. Gleich beim ersten Tierfilmfestival des Jahres im US-amerikanischen Missoula, Montana, erhielt sie mehrere Hauptpreise: bester TV-Film, beste Kamera, beste ökologische Beobachtungen, beste Filmsequenzen. Mit nie dagewesener Brillanz erschließt sich dem Betrachter eine bis dato fast unsichtbare Tierwelt: Flughörnchen segeln in Zeitlupe von Baum zu Baum, Bären kämpfen gegen Wölfe. Die Kamera taucht ab ins klarste Wasser der Welt, sieht seltene Eishaie, Süßwasserrobben, Vielfraße. Der Zuschauer ist hautnah dabei, wenn auf Island ein Vulkan ausbricht, ein Gletscherrand in Grönland zusammenstürzt, Polarlichter tanzen und sich einer der größten Vogelschwärme der Welt erhebt.

HD-Kameras, digitale Zeitlupen, wackelfreie Kamerasysteme für Hubschrauber gibt es erst seit einigen Jahren. Mit diesem Technologiesprung hat auch der NDR Naturfilm eine rasante Entwicklung genommen und die einst unangreifbar scheinende „Natural History Unit“ der BBC teilweise überholt. Dazu sind auch stabile Partnerschaften notwenig, wie wir sie vor allem mit Arte und dem WDR geschlossen haben.

Top-Tierfilme mit Hunderten von Drehtagen verschlingen Summen, die über Dokumentarfilmetats einzelner Senders hinausgehen. Inzwischen ist auch National Geographic zum festen Partner geworden. Fünfzehn weitere Tierfilme planen wir mit dem Giganten aus Washington.

Was kann nach „Wildes Skandinavien“ noch kommen? In drei Jahren präsentieren wir Ihnen die sendefertige Antwort.

Jörn Röver, *Leiter NDR Naturfilm (Studio Hamburg DocLights)*

Sendetermine im Überblick

Wildes Skandinavien

Dänemark	27. Juni 2011
Norwegen	4. Juli 2011
Das Abenteuer	11. Juli 2011
Schweden	18. Juli 2011
Island	25. Juli 2011
Finnland	8. August 2011
Grönland	15. August 2011

Immer montags, 20.15 Uhr im Ersten.

Das Erste®

NDR®

Impressum

Herausgegeben von NDR Presse und Information
Redaktion:
Lara Louwien, Susanne Lummer, Katharina Koch
Bildnachweis:
© NDR Naturfilm

Gestaltung:
Klasse 3b
Druckvorstufe:
Laudert GmbH & Co. KG
Druck:
Bartels Druck GmbH

Pressekontakt

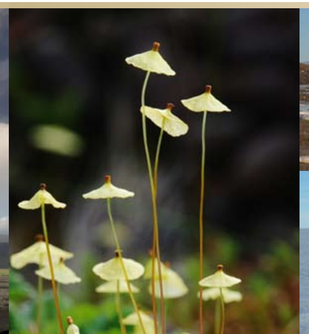
NDR Presse und Information
Lara Louwien,
Tel. 040/41 56-23 00,
presse@ndr.de
www.ndr.de/presse

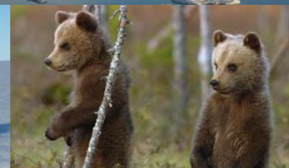
Pressefotos zur Sendung unter www.ard-foto.de

www.DasErste.de www.ard-foto.de

Ab Montag, 27. Juni, um 20.15 Uhr im Ersten

Erlebnis Erde: Wildes Skandinavien





Raue, ungezähmte Natur im hohen Norden

Mit überwältigenden Bildern präsentiert die siebenteilige NDR Naturfilm-Reihe „Wildes Skandinavien“ die raue, ungezähmte Natur des hohen Nordens.

Schroffe Küsten und Fjorde, Gletscher, Vulkane und Urwälder sind Lebensraum seltener Pflanzen und Tiere. Jede Folge entführt die Zuschauer in die Wildnis Nordeuropas, wo Bären, Moschusochsen, Polarfüchse, Wölfe und Elche leben.

NDR Naturfilm konnte Deutschlands renommierteste Tierfilmer für das Projekt „Wildes Skandinavien“ gewinnen. Nahezu 2000 Drehtage verbrachten vier Teams in der skandinavischen Wildnis. Dank der langen Drehzeiten und viel Spezialtechnik sind einmalige Aufnahmen gelungen. Insbesondere die Filmsequenzen in Superzeitlupe – mit bis zu 2000 Bildern pro Sekunde – haben neue Qualitätsmaßstäbe im Naturfilm gesetzt.

„Wildes Skandinavien“ zeigt, wie ein Rudel Wölfe Bären die Beute abjagt, wie Polarfüchse Möwen verfolgen, Moschusochsen-Bullen um die Gunst der Weibchen kämpfen oder – nie zuvor gefilmt – wie ein Luchs durch die finnische Landschaft streift. Während der Dreharbeiten, als es etwa in Island zum Ausbruch des Eyjafjällajökull kommt, werden die Tierfilmer auch Zeugen extremer Naturgewalten.

Wie Tierfilmer arbeiten, welchen Aufwand sie betreiben, um eine einzige Szene einzufangen, wie viel Fantasie, Ausdauer und auch Glück sie brauchen, zeigt die Folge „Das Abenteuer“ – ein spannender Blick hinter die Kulissen der Reihe. „Wildes Skandinavien“ ist die Fortsetzung des vielfach ausgezeichneten Sechsteilers „Wildes Russland“, der 2008 erfolgreich im Ersten lief. Mit einem Marktanteil von rund 12,5 Prozent begeisterte „Wildes Russland“ mehr als 4,2 Millionen Zuschauer pro Folge und wurde insgesamt mit über 30 Preisen ausgezeichnet, unter anderem als „Bester Film“ beim „GREEN SCREEN Naturfilmfestival“(D), bei der „NaturVision“(D) sowie beim „New York Festival“(USA).

Wildes Skandinavien

Auch „Wildes Skandinavien“ stieß bereits auf Beachtung in Fachkreisen: Im Mai dieses Jahres wurden die Folgen „Finnland“ und „Norwegen“ beim International Wildlife Film Festival in Missoula (USA) mit insgesamt acht Preisen ausgezeichnet.

„Wildes Skandinavien“ ist eine Produktion von NDR Naturfilm / Studio Hamburg DocLights in Zusammenarbeit mit ARTE, WDR und ORF. Weitere internationale Partner sind National Geographic International, Animal Planet, S4C, SVT und Parthenon Entertainment. „Wildes Skandinavien – Grönland“ wurde gefördert mit Mitteln der nord media Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen.

Die Produktion in Zahlen

3,5 Jahre Drehzeit
4 Jahre Produktionszeit
7 Folgen in HDTV
4 Regie führende Kamerateams
26 Kameraleute insgesamt
76 Stunden Flugaufnahmen
1928 Drehtage
281.000 Reisekilometer

Nördlichster Drehort:
Nord-Ost-Grönland Nationalpark
Südlichster Drehort:
Schilfgebiete im Süden Dänemarks

Redaktion
Wolf Lengwenus (NDR), Heide Thieme (NDR/ARTE), Gabriele Conze (WDR), Andrea Gastgeb (ORF)
Producer
Susanne Lummer und Britta Kiesewetter (NDR Naturfilm)

Executive Producer NDR Naturfilm / Studio Hamburg DocLights
Jörn Röver
Leitung NDR Programmbereich Kultur und Dokumentation
Patricia Schlesinger

Das Erste® NDR® WDR® arte ORF Studio Hamburg NDR | Naturfilm

Wildes Skandinavien

International anerkannt und vielfach ausgezeichnet

Oliver Goetzl und Ivo Nörenberg
Die Filmemacher aus Hamburg wurden für ihre einzigartigen Tieraufnahmen vielfach ausgezeichnet. Für ihren Film „Finnland – Bären, Elche, Riesenmarder“ (NDR 2006) über die seltenen und scheuen Vielfraße bekamen sie den „Naturfilm-Oscar“ beim „Jackson Hole Wildlife Film Festival“ (USA). Die aktuelle Produktion „Wildes Skandinavien – Finnland“ erhielt im Mai beim diesjährigen International Wildlife Film Festival in Missoula (USA) fünf Auszeichnungen. Derzeit filmen die beiden Lippenbären in Indien für eine Koproduktion des NDR Naturfilm mit der BBC.

Jan Haft
Der Münchener gründete im Jahr 2000 die Nautilusfilm GmbH. Zusammen mit seiner Frau Melanie Haft und dem Kameramann Kay Ziesenhenne bringt er auch kleine Tiere groß raus. Für den Film „Mythos Wald“ (NDR 2008) erhielt er die wichtigsten internationalen Naturfilmpreise: „Beste Kamera“ beim „Jackson Hole Wildlife Film Festival“ (USA) und beim „Wildscreen Festival“(GB). Sein Film „Wildes Skandinavien – Norwegen“ wurde beim International Wildlife Film Festival in Missoula (USA) dreifach ausgezeichnet.

Uwe Anders
Geboren in Niedersachsen, Biologe und langjähriger Tierfilmer für den NDR Naturfilm. International ausgezeichnet zum Beispiel für „Der Harz – Dunkler Wald und lichte Höhen“ (NDR 2005), für seine Filme über Wölfe in Deutschland und zuletzt für „Wildes Russland – Die Arktis“. Uwe Anders ist Experte für Dreharbeiten in eisiger Kälte: Nach der Arktis und Grönland plant er nun einen Dreh in Alaska, Begegnungen mit Eisbären nicht ausgeschlossen.

Tobias Mennle
In Offenburg geboren, Biologe und seit zehn Jahren Tierfilmer für das öffentlich-rechtliche Fernsehen. Mennle erhielt Preise unter anderem für „Die Murmeltiere von Kasachstan“ (NDR 2005) und „Wildes Russland – Sibirien“. Tobias Mennle gab in Island selbst dann nicht auf, als ein Fuchsrüde die Jungtiere einer Füchsin tötete, die er seit Wochen mit der Kamera verfolgt hatte.